

Plastikflaschen aus Müll – nachhaltige Verpackungen unter der Lupe

Gigantische Mengen an Kunststoff treiben als riesige „Plastikmüll-Inseln“ auf unseren Weltmeeren. Dort werden sie langsam zu Mikroplastik verrieben. Die Schadstoffe gelangen über die Nahrungskette in die Umwelt und wieder zu uns Menschen. Ein ökologisches Problem, für das es jetzt eine neue Lösung gibt.

Der ökologische Weg heißt „Wiederverwerten“

Wertvoller gebrauchter Kunststoff wird schon lange durch effiziente Sammelsysteme gesammelt. Der Großteil davon wird aber verbrannt. Es liegt also auf der Hand, diesen „Rohstoff“ sinnvoll zu nutzen und wiederzuverwerten. Eine nachhaltige Lösung bieten Kunststoff-Flaschen aus Plastikmüll. Diese technologische und innovative Meisterleistung gelang jetzt dem Waschmittelhersteller AlmaWin durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Experten aus den Bereichen Kunststoffsammlensysteme, Kunststoffaufbereitung und einem Flaschenproduzenten. Das Ergebnis ist eine verbraucherfreundliche, stabile Flasche, die alle Ansprüche an Produkt und Ökologie vereint. Natürlich kann und soll auch diese Flasche wiederverwertet werden und fließt somit zu 100 % in den Recycling-

Prozess zurück. Plastikmüll wird also am Ende wieder zur Flasche! Der geschlossene Kreislauf hinterlässt keine Müllberge und hält den ökologischen Fußabdruck jedes einzelnen so klein wie möglich.



UNSER TIPP: Der Öko-Waschmittelhersteller AlmaWin setzt bei seinen Produkten auf nachhaltige Verpackung. Die Flaschen für das palmölfreie Bunt- und Feinwaschmittel „Cleanut Palmölfrei“ und das „Waschmittel für Dunkles und Schwarzes“ werden aus über 95 % Plastikmüll produziert. Die Flüssigprodukte garantieren tiefe Reinheit und schonen Fasern sowie Farben. Der natürliche Weichspüleffekt sorgt für glatte kuschelweiche Wäsche – ohne chemische Zusätze.

